Förderverein zum Aufbau einer Juliane Noack Künstlerförderung e.V.

Vorstand des Fördervereins

David Nowak

Frank Noack

Katrin Eitner

Fotos: Matthias Behne,
behnelux.de

Juliane Noack

1984 geboren in Halle (Saale)
2004-2012 Studium der Bildenden Kunst in der Schmuckklasse Prof. Daniel Kruger, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (Diplom)
2009 Gründungsmitglied des hr.fleischer e.V., Kunst & Projektraum, Kiosk am Reileck
2012 Marzee Graduation Prize (NL)

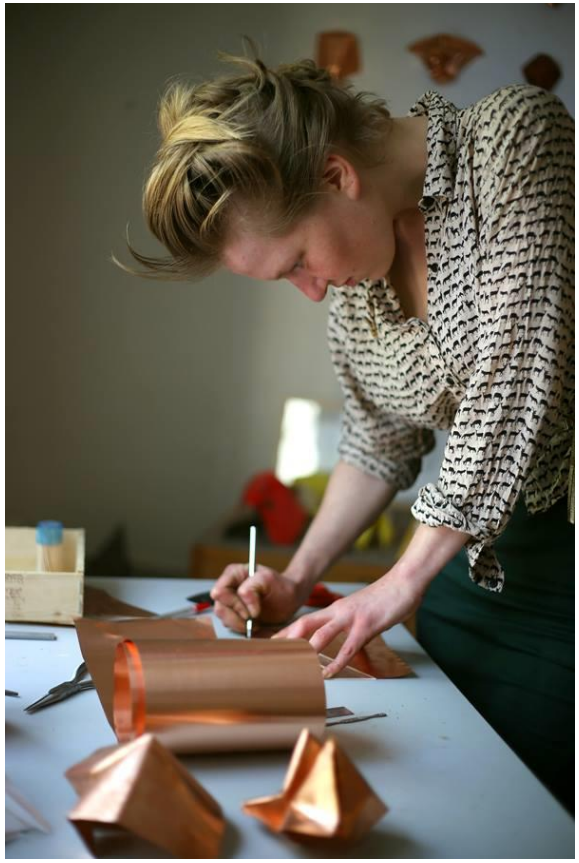

Foto: Joerg Lipskoch

2012 Aufnahme in die Sammlung des CODA Museum Apeldoorn (NL)
2013 Arbeitsstipendium der Kunststiftung Sachsen-Anhalt & der „Kloster Bergesche Stiftung“
seit **2014** lebte und arbeitete als Freie Künstlerin in Leipzig
24.03.2015 gestorben in Le Vernet, Frankreich

Juliane Noacks Arbeiten wurden ab 2006 in zahlreichen Ausstellungen in Deutschland und Europa gezeigt. Die erste retrospektive Einzelausstellung "Das Tier im Blick" fand vom 10.9.-3.10.2016 in der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt in Halle statt. Zeitgleich erschien der erste Juliane Noack Katalog.

Der Förderverein

- Gegründet am 17.11.2015
- Gründungsinitiative aus Eltern Jana Noack und Frank Noack, Lebensgefährtem David Nowak, Galeristin Katrin Eitner, sowie Freunden & Künstlern
- derzeit 16 aktive Mitglieder
- anerkannte Gemeinnützigkeit
- aktive Mitglieder und Fördermitglieder
- Sitz in Halle (Saale)

Wir fördern junge KünstlerInnen in den ersten Berufsjahren.

- Gründung der Juliane Noack Stiftung
- Förderprojekte und eigene Projekte zur Künstlerförderung
- Weitere Erschließung und Bewahrung des künstlerischen Nachlasses von Juliane Noack

Künstlerförderung – eigene und externe Projekte

- Projektförderung (bereits 2016, im ersten Vereinsjahr gestartet)
- mittel- und langfristig ergänzt um Stipendien, Wettbewerbe etc.

Wo? bundesweit, mit besonderem Fokus auf Halle, dem Geburts- und Studienort von Juliane Noack

Wer? gerichtet vorrangig an AbsolventInnen von Kunsthochschulen in den ersten Berufsjahren, Projekte für Studierende sind denkbar

Fundraising und Stiftungsgründung

- Projektförderung und Gründung der Juliane Noack Stiftung sind gleichberechtigte Ziele des Fördervereins.
- Zur Umsetzung der Vereinsaufgaben ist der Verein auf weitere Spenden und Unterstützer angewiesen.
- Einnahmen aus dem Juliane Noack Katalog fließen vollständig in die Künstlerförderung.
- Familie Noack wird Geldmittel, die sie zukünftig von der Lufthansa erhalten sollte, in die Künstlerförderung einbringen.

Germanwings-Absturz

"Kunst ist etwas, das bleibt"

Als Ende März der Pilot eines Germanwings-Flugs die Maschine zum Absturz brachte, kamen dabei alle Passagiere ums Leben. Darunter auch die junge Künstlerin Juliane Noack. Wir sprachen mit ihrem Lebensgefährten David Nowak über Kunst und Erinnerung

- Kunst ist etwas, das bleibt. MONOPOL – Magazin für Kunst und Leben, 17.12.2015 (links)
- Ein Jahr nach Germanwings-Absturz. Stiftung in Gedenken an Juliane Noack spendet Trost, Mitteldeutsche Zeitung, 24.03.2016 (unten)

Ein Jahr nach Germanwings-Absturz Stiftung in Gedenken an Juliane Noack spendet Trost

Von Michael Falgowski und Anja Melior | 23.03.16, 16:10 Uhr

weitere Presse (Auswahl)

- Das Tier im Blick: In Erinnerung an Juliane Noack, MDR Kultur Online, 09.09.2016
- Leben nach dem Germanwings Absturz, von Christoph Dorner, Süddeutsche Zeitung, 24.03.2016
- Wie Angehörige der Opfer trauern, Tagesspiegel, 24.03.2016
- Ein Jahr nach Germanwings-Absturz. Stiftung in Gedenken an Juliane Noack spendet Trost, Mitteldeutsche Zeitung, 24.03.2016
- Kunst ist etwas, das bleibt. MONOPOL – Magazin für Kunst und Leben, 17.12.2015
- Opferangehöriger David Nowak gründet Stiftung für Künstler, Stern Online, 09.12.2015

Erste Projektförderung

An: *hr.fleischer e.V.* für die Intervention "Ich nehm' mir den Raum, den ich brauche"

Gastbeitrag zur Juliane Noack Ausstellung der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt im September/ Oktober 2016

© hr.fleischer e.V.

Erstes eigenes Projekt

"Mit Jule. Eine Porträtserie von Matthias Behne und Joerg Lipskoch"
12 der 22 Porträts wurden als Gastbeitrag zu „Das Tier im Blick.“ gezeigt. Die vollständige Porträtserie ist im Juliane Noack Katalog enthalten.
(September 2016)

Foto: Matthias Behne
und Joerg Lipskoch

Förderpläne und weitere Ziele für 2017

Die erste öffentliche Ausschreibung des Vereins

Förderung einer Ausstellung - 700 Euro (Festbetrag) - im Rahmen der SCHMUCK / MUNICH JEWELLERY WEEK 2017 / gerichtet deutschlandweit an Absolventen der Schmuckkunst (gut geeignet für z.B. Absolventen der Schmuckklasse der Burg Giebichenstein)
Bewerbungsfrist läuft aktuell noch bis zum 05.12.2016

Nächster Schritt 2017

Etablierung eines regelmäßigen Förderzyklus zur Projektförderung - einmal jährlich wollen wir als Spenden eingeworbene Geldmittel an Künstlerinnen und Künstler sowie Künstlergruppen vergeben. (Erste Bewerbungsfrist ist der 30.06.2017. Die Ausschreibung wird Anfang 2017 veröffentlicht.)
Weitere geförderte und eigene Projekte sind denkbar. Sie hängen nicht zuletzt von der Höhe der Mittel ab, die wir einwerben können und als Spenden erhalten.

Kontakt

www.julianenoack.de

www.facebook.de/foerdervereinjulianenoack.de

foerderverein@julianenoack.de

Förderverein zum Aufbau einer
Juliane Noack Künstlerförderung e.V.

Aus dem Sinnlosen, neuen Sinn schaffen.